

Cosa Resources kündigt für den Sommer Explorationspläne für Uranprojekte im Athabasca-Becken an

09.05.2024 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 09. Mai 2024 - [Cosa Resources Corp.](#) (TSX-V: COSA) (OTCQB: COSAF) (FSE: SSKU) ("Cosa" oder das "Unternehmen") freut sich, seine Sommer-Explorationspläne für sein Portfolio an Uranprojekten im Athabasca-Becken bekannt zu geben.

Höhepunkte

- Diamantbohrungen bei Ursula sollen an die positiven Ergebnisse der Winterbohrungen anknüpfen und ein zweites Zielgebiet mit hoher Priorität untersuchen
- ANT-Untersuchungen (Ambient Noise Tomography) zur Priorisierung von Streiks bei Ursula und Ergebnisse von Folgeuntersuchungen aus der Luft bei Orion
- Elektromagnetische (EM) und Gravitationsmessungen aus der Luft bei Aurora und Orbit, um diese oberflächennahen, aussichtsreichen Projekte bis 2025 zur Bohrreife zu bringen

Keith Bodnarchuk, President & CEO, kommentierte: "Nach einem erfolgreichen Winterbohrprogramm freuen wir uns darauf, ins Feld zurückzukehren und die Exploration auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Ursula fortzusetzen. Neben den Sommerbohrungen bei Ursula, einschließlich der Weiterverfolgung der aufregenden Ergebnisse von Bohrloch UR-24-03, werden wir mehrere andere Projekte bis zur Bohrbereitschaft für 2025 vorantreiben. Mit dem Abschluss unserer überzeichneten Buy-Deal-Finanzierung in Höhe von 6,5 Millionen C\$ zu Beginn dieses Jahres sind wir vollständig finanziert, um diese Arbeiten abzuschließen, und wir sind gut positioniert, um von einem anziehenden Uranmarkt zu profitieren, indem wir unsere Pipeline mit spannenden Bohrzielen auf vielen unserer stark unterforschten Uranprojekte erweitern."

Andy Carmichael, VP of Exploration, kommentierte: "Wir planen eine arbeitsreiche Sommersaison im südöstlichen Athabasca mit Explorationsplänen, die auf die ermutigenden Ergebnisse der ersten Bohrungen bei Ursula reagieren und das Entdeckungspotenzial widerspiegeln, das wir in unseren Projekten Orion, Aurora und Orbit sehen. Der Abschluss der ANT-Arbeiten vor der Wiederaufnahme der Bohrungen bei Ursula wird die Priorisierung der bestehenden Ziele verbessern und möglicherweise neue Zielgebiete im Trend aufzeigen. Die ANT-Arbeiten bei Orion werden die auffällige, kilometerlange Leitfähigkeitsanomalie im Sandstein weiterverfolgen, die im Jahr 2023 identifiziert wurde, und zukünftige Explorationsbemühungen anleiten. Die Arbeiten bei Aurora und Orbit werden diese aussichtsreichen Projekte zur Bohrreife bringen, die trotz ihrer Nähe von 25 Kilometern zur Key Lake Mill bisher nur wenig bis gar keine moderne Exploration erfahren haben."

Ursula- und Orion-Umgebungsgeräuschtomographie-Untersuchungen

Auf Ursula und Orion sind ab Mai ANT-Messungen (Ambient Noise Tomography) geplant (Abbildungen 1 bis 3). Cosa geht davon aus, dass sich ANT als schnelle, kostengünstige und schonende Methode erweisen wird, um weite Gebiete auf mögliche Strukturen und Veränderungszonen zu untersuchen. Unter Verwendung von Daten, die von einem Netz kompakter, eigenständiger Sensoren zur Messung der natürlich auftretenden seismischen Aktivität gesammelt werden, erstellt ANT ein dreidimensionales Modell der seismischen Wellengeschwindigkeit unter der Oberfläche. Da der Athabasca-Sandstein relativ homogen ist und die seismische Wellengeschwindigkeit mit Veränderungen im Wirtsgestein variiert, können Geschwindigkeitsschwankungen auf Verwerfungen nach dem Athabasca-Graben und/oder auf Alterationszonen zurückgeführt werden, die für die hochgradigen Uranlagerstätten der Region charakteristisch sind. Obwohl ANT im Athabasca-Becken relativ neu ist, wurden bei jüngsten Explorationsbohrungen in der Region, die auf ANT-Anomalien abzielten, erfolgreich Zonen mit hydrothermaler Alteration in der Tiefe durchteuft.

Bei Ursula wird ANT auf den 27 Kilometern leitfähiger Streichenlänge eingesetzt werden, die die Alteration und

Struktur beherbergen, die von UR24-03 bei Kodiak, den Zielgebieten Kodiak North, Smokey und Panda West sowie allen drei schwach mineralisierten historischen Bohrlöchern innerhalb des Projekts durchschnitten wurden (Abbildung 2). Cosa geht davon aus, dass die vorläufigen ANT-Ergebnisse die Sommerbohrungen bei Ursula, die im August beginnen sollen, beeinflussen werden.

Bei Orion wird ANT einer auffälligen Zone mit anomaler Sandsteinleitfähigkeit nachgehen, die bei der MobileMT-Untersuchung von Cosa im Jahr 2023 identifiziert wurde. Die 4 Kilometer lange und 1,4 Kilometer breite Anomalie deckt sich mit Biegungen in leitfähigen Trends im Grundgestein (Abbildung 3). Cosa wird ANT einsetzen, um seismische Geschwindigkeitsanomalien zu lokalisieren, die mit den Leitfähigkeitsmerkmalen übereinstimmen, und um die Standorte für die EM-Bodenvermessung zu optimieren, die zur Festlegung von Zielen für Diamantbohrungen verwendet werden.

Luftgestützte Aurora- und Orbit-Vermessungen

Cosa wird umfassende luftgestützte elektromagnetische (EM) und gravimetrische Vermessungen durchführen, um die Grundstücke Aurora und Orbit bis zur Bohrbereitschaft im Jahr 2025 voranzutreiben (Abbildung 4). Die EM-Vermessung wird mit dem hubschraubergestützten VTEM-Plus-System von Geotech Ltd. durchgeführt, um Leitfähigkeitsanomalien im Grundgestein zu identifizieren, die mit vielversprechenden graphitischen Strukturen und/oder großen Zonen mit hydrothermaler Alteration übereinstimmen. Schwerkraftmessungen werden mit dem Falcon® Airborne Gravity Gradiometer System (AGG) von Xcalibur Multiphysics durchgeführt, um Schwerkraftanomalien zu identifizieren, die mit großen Zonen hydrothermaler Alteration übereinstimmen, und um das Verständnis der geologischen Grundlagen zu verbessern. Zu den vorrangigen Bohrzielen zählen Anomalien mit geringer Schwerkraft, die mit leitfähigen Merkmalen im Grundgebirge übereinstimmen. Die luftgestützten Vermessungen begannen Anfang Mai.

Ursa Diamond Drilling

Die Planungen für die Diamantbohrungen im Sommer bei Ursula sind im Gange. Die Bohrungen werden voraussichtlich die Weiterverfolgung der breiten Zone mit hydrothermaler Alteration und der Post-Athabasca-Struktur, die in Bohrloch UR24-03 (Abbildung 5; siehe Cosa-Pressemitteilung vom 24. April 2024) weit oberhalb der Diskordanz durchschnitten wurde, sowie erste Bohrtests in einem zweiten Zielgebiet umfassen. Es wird davon ausgegangen, dass die Ergebnisse der ANT-Untersuchung die Bohrstrategie und die Zielsetzung beeinflussen werden.

Abbildung 1 - Cosa's Portfolio an Uranexplorationsgrundstücken im Athabasca-Becken

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/75513/09052024_DE_COSA_Cosa_de.001.jpeg

Abbildung 2 - Ursula ANT-Erhebungsgebiete über 2023 MobileMT-Ergebnisse

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/75513/09052024_DE_COSA_Cosa_de.002.jpeg

Abbildung 3 - Orion ANT-Erhebungsgebiet bei über 2023 MobileMT-Ergebnissen

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/75513/09052024_DE_COSA_Cosa_de.003.jpeg

Abbildung 4 - Aurora und Orbit Luftbildvermessungsgebiete

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/75513/09052024_DE_COSA_Cosa_de.004.jpeg

Abbildung 5 - Querschnitt durch das Zielgebiet Kodiak (Blick nach Nordosten)

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/75513/09052024_DE_COSA_Cosa_de.005.jpeg

Über Cosa Resources Corp.

Cosa Resources ist ein kanadisches Uranexplorationsunternehmen, das im Norden von Saskatchewan tätig ist. Das Portfolio umfasst etwa 209.000 ha auf mehreren Projekten in der Region Athabasca Basin, die allesamt noch nicht ausreichend erkundet sind und mehrheitlich innerhalb oder angrenzend an etablierte Urankorridore liegen.

Das preisgekrönte Managementteam von Cosa kann auf eine lange Erfolgsbilanz in Saskatchewan verweisen. Im Jahr 2022 wurden Mitglieder des Cosa-Teams mit dem AME Colin Spence Award für ihre

frühere Beteiligung an der Entdeckung der Lagerstätte Hurricane von IsoEnergy ausgezeichnet. Vor Hurricane leiteten Mitarbeiter von Cosa Teams oder waren maßgeblich an der Entdeckung der Gryphon-Lagerstätte von Denison Mines und der Gemini-Zone von 92 Energy beteiligt und hatten Schlüsselrollen bei der Gründung von NexGen und IsoEnergy inne.

Das Hauptaugenmerk von Cosa liegt bis 2024 auf den ersten Bohrungen in unserem Projekt Ursa, das über 60 Kilometer Streichenlänge der Cable Bay Shear Zone umfasst, einem regionalen Strukturkorridor mit bekannter Mineralisierung und begrenzten historischen Bohrungen. Es handelt sich dabei um den letzten verbleibenden Korridor im östlichen Athabasca, in dem noch keine größere Entdeckung gemacht wurde. Moderne geophysikalische Untersuchungen, die von Cosa im Jahr 2023 abgeschlossen wurden, identifizierten mehrere hochrangige Zielgebiete, die durch eine leitfähige Grundgebirgsstratigraphie unterhalb oder angrenzend an breite Zonen mit vermuteter Sandsteinalteration gekennzeichnet sind - eine Umgebung, die für die meisten Uranlagerstätten im östlichen Athabasca typisch ist. Die ersten Bohrergebnisse von Ursa im Winter 2024 sind positiv und beinhalten die Durchschneidung einer breiten Alterationszone mit zugehöriger Struktur im Athabasca-Sandstein, die sich 250 bis 460 Meter oberhalb der Sub-Athabasca-Diskordanz befindet. Folgearbeiten sind für die zweite Hälfte des Jahres 2024 geplant.

Qualifizierte Person

Die Veröffentlichung technischer oder wissenschaftlicher Informationen in dieser Pressemitteilung wurde von Andy Carmichael, P.Geo., Vice President, Exploration bei Cosa, geprüft und genehmigt. Herr Carmichael ist eine qualifizierte Person gemäß den Bestimmungen des National Instrument 43-101.

Kontakt

[Cosa Resources Corp.](#)

Keith Bodnarchuk, Präsident und CEO
info@cosaresources.ca
+1 888-899-2672 (COSA)

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Vorsichtige Aussagen: Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder voraussieht, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf geplante Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, jedoch nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "sieht voraus" oder "glaubt" oder Abwandlungen dieser Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "können", "würden", "können" oder "werden ergriffen", "auftreten" oder "erreicht werden" oder die negative Konnotation davon. Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung beinhalten unter anderem Aussagen in Bezug auf: die Exploration, Erschließung und Produktion bei den Mineralprojekten des Unternehmens.

Zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen, die sich auf die zukünftige Mineralproduktion, die Liquidität, die Wertsteigerung und das Kapitalmarktprofil des Unternehmens, das zukünftige Wachstumspotenzial des Unternehmens und seines Geschäfts sowie auf zukünftige Explorationspläne beziehen, basieren auf den begründeten Annahmen, Schätzungen, Erwartungen, Analysen und Meinungen des Managements, die auf der Erfahrung des Managements und der Wahrnehmung von Trends, aktuellen Bedingungen und erwarteten Entwicklungen sowie auf anderen Faktoren beruhen, die das Management unter den gegebenen Umständen für relevant und angemessen

hält, die sich jedoch als falsch erweisen können. Es wurden Annahmen getroffen, unter anderem in Bezug auf den Preis von Uran und anderen Rohstoffen, das Ausbleiben einer Eskalation von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die Explorations- und Erschließungskosten, die geschätzten Kosten für die Erschließung von Explorationsprojekten, die Fähigkeit des Unternehmens, auf sichere und effektive Weise zu arbeiten, und die Fähigkeit, Finanzierungen zu angemessenen Bedingungen zu erhalten.

Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und beruhen notwendigerweise auf einer Reihe anderer Annahmen und Schätzungen, die zwar von der Geschäftsleitung als vernünftig erachtet werden, jedoch von Natur aus erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen. Viele bekannte und unbekannte Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften erheblich von den Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, und das Unternehmen hat Annahmen und Schätzungen vorgenommen, die auf vielen dieser Faktoren beruhen oder mit ihnen zusammenhängen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: die Abhängigkeit des Unternehmens von einem einzigen Mineralienprojekt; die Volatilität der Edelmetallpreise; Risiken im Zusammenhang mit der Durchführung der Bergbauaktivitäten des Unternehmens; Verzögerungen bei der Erteilung von behördlichen Genehmigungen, Zustimmungen oder Zulassungen; Risiken im Zusammenhang mit der Abhängigkeit vom Managementteam des Unternehmens und externen Auftragnehmern; die Unfähigkeit des Unternehmens, eine Versicherung abzuschließen, die alle Risiken auf einer wirtschaftlich angemessenen Basis oder überhaupt abdeckt; Währungsschwankungen; Risiken in Bezug auf das Versäumnis, einen ausreichenden Cashflow aus dem Betrieb zu generieren; Risiken in Bezug auf die Projektfinanzierung und die Ausgabe von Aktien; Risiken und Unbekannte, die allen Bergbauprojekten innewohnen; Streitigkeiten über Eigentumsrechte an Grundstücken, insbesondere an unerschlossenen Grundstücken; Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Umwelt, Gesundheit und Sicherheit; die Fähigkeit der Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, mit den Auswirkungen von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit umzugehen und diese zu bewältigen; die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen von Gesundheitskrisen auf das Unternehmen; betriebliche oder technische Schwierigkeiten in Verbindung mit Bergbau- oder Erschließungsaktivitäten; Beziehungen zwischen Mitarbeitern, Arbeitsunruhen oder Nichtverfügbarkeit; die Interaktionen des Unternehmens mit den umliegenden Gemeinden; die Fähigkeit des Unternehmens, erworbene Vermögenswerte erfolgreich zu integrieren; der spekulative Charakter von Exploration und Erschließung; Volatilität des Aktienmarktes; Interessenkonflikte zwischen bestimmten Direktoren und leitenden Angestellten; mangelnde Liquidität für die Aktionäre des Unternehmens; Prozessrisiko; der anhaltende militärische Konflikt in der ganzen Welt; allgemeine wirtschaftliche Faktoren; und die Faktoren, die unter der Überschrift "Risikofaktoren" in der Managementdiskussion und -analyse des Unternehmens und anderen öffentlichen Offenlegungsdokumenten genannt werden.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder von den zukunftsgerichteten Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldsseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldsseiten.de/artikel/618156--Cosa-Resources-kündigt-für-den-Sommer-Explorationsplaene-für-Uranprojekte-im-Athabasca-Becken-an.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).